

in Commission zugesendet, und bitte ich die sächsischen Runkelrüben-Zubauer, sich wegen meines selbstgeernteten echten Zuckerrunkelrüben-Samens an genannten Herrn Meißner zu wenden, und der reellsten Bedienung sich versichert zu halten.

Breslau, den 2. Januar 1837.

Friedrich Gustav Pohl.

NB. Die unterzeichnete Expedition, welcher das oben erwähnte Fremdenbuch im Originale vorgelegt worden ist, hat nur die vortheilhaftesten Zeugnisse über die Echtheit des Samens, so wie über die großen Anstrengungen und den bedeutenden Kostenaufwand, welche Herr Pohl zu Erreichung dieses Zweckes geopfert, in demselben aufgeführt gefunden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige mache ich ergebenst bekannt, daß ich von Herrn F. G. Pohl in Breslau, eine Partie seines

echten weißen Zuckerrunkelrüben-Samens

zum Verkaufe in Commission erhalten habe, und füge die Versicherung hinzu, daß ich jeden mir ertheilt werdenden Auftrag sowohl in größeren Partien als auch in einzelnen Pfunden pünktlich und gewissenhaft vollziehen werde.

Friedr. Heinr. Meißner jun., neben der Post in Leipzig.

Ergebenste Anzeige.

Mit einem Transporte schöner böhmischer Fasanen bin ich hier wieder angekommen und empfehle mich damit bestens. Meine Wohnung ist in Stieglitz's Hofe bei dem Hausmanne.

Carl August Pentz aus Bittau.

**Rum, Punsch und Bischof-Extract, alle Sorten
Liqueure und Weine in bester Qualität und zu
billigsten Preisen bei**

L. Mittler & Comp.

Verkauf. Tafel-Bouillon von unübertrefflicher Güte, das Pfund à 3 Thlr. 8 Gr., verkauft
G. Kintschy.

Echt holl. Kümmel-Käse,

das Pfd. zu 3 Gr., im Ganzen noch billiger, verkauft

Gustav Wapler,
auf dem Brühle, Gewölbe Nr. 479.

* * * Eine frische Sendung Frankfurter Bratwürste empfing heute

C. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Um mein Wurstlager zu räumen, verkaufe ich jede Sorte zu herabgesetzten Preisen. Morgen, den 14. Januar, ist gänzlicher Ausverkauf der noch vorhandenen Schinken und Gothaer Würste, im Barfußgäßchen das 2te Gewölbe linker Hand, bei Gottb. Schafft aus Gotha; auch ist daselbst vorzüglich schönes Bruchfleisch.

Hausverkauf. In der Grimma'schen Vorstadt ist ein Haus mit mehren Gebäuden und Garten, worin bürgerliche Nahrung betrieben wird, für 7500 Thlr., zu verkaufen durch G. Stoll in Nr. 285.

Ausverkauf. Pelzschube, Paar für Paar 12 Gr., sind bis heute und morgen, als den 13. und 14. d. M., zu Ende dieser Messe zu haben vor dem Grimma'schen Thore, rechts in der ersten Reihe der Schubuden, hinten an; auch so eben erhielt ich noch eine Partie frische und gute Pelzschube, welche für selbigen Ausverkaufspreis verkauft werden.

H. Uderstadt aus Elrich.

Verkauf. Schwarzen echten Ulmer Feuerschwamm, so wie auch gelben ungarischen dergleichen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Zum Verkaufe sind angekommen Zeltower Rübchen bei Aft. Reichsstraße.

Zu verkaufen ist eine neue Chaise mit eisernen Achsen und dergl. Buchsen, gut auf Reisen zu gebrauchen, eis- und weispännig zu fahren, in Nr. 936 am Rosplatz.

Zu verkaufen sind 2 Windföten mit Röhren, und zu erfragen bei dem Parapluemacher Fr. Schäfer, Burgstraße Nr. 139. Helfers Haus, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind schön schlagende Canarienhähne auf der Berbergasse Nr. 1155 parterre.